

OSTFRIESLAND-
SPIEGEL

JEVER – Die Sportregion Friesland/Wilhelms-haven/Wittmund veranstaltet am 7. April (Donnerstag) von 17.30 bis 21 Uhr in den Räumlichkeiten des Tanzsportclubs in Jever einen Abend für Frauen zum Thema „Zeig dich – Von erfolgreichen Frauen lernen“. Als Gast wird Mona Klare, Schauspielerin und Coach, erwartet. Anmeldungen sind möglich unter www.ksb-friesland.de.

NAMEN

MESUT SÜRER, der zuletzt vereinslos war, verstärkt ab sofort den Fußball-Bereich des GW Firrel. Zuletzt gehörte der Offensivspieler zum Aufgebot von Germania Leer, den Landesligisten verließ Sürer im Sommer 2015. Firrels Clubchef **JOHANNES POPPEN** teilte darüber hinaus mit, dass im Sommer **TIM SCHOUWER** zum Aufstiegsaspiranten wechseln wird. Schouwer gehört aktuell zu den Leistungsträgern des Landesligisten TV Bunde.

KONTAKT

Bernhard Uphoff 925-234
Ingo Janssen 925-238
E-Mail:
ok-sportredaktion@skn.info

Mehr Lokalsport lesen
Sie im hinteren Teil
dieser Ausgabe.

OHV Aurich
freut sich auf
das Derby

Trainer Arek Blacha:
„Gastgeber Varel ist
zu Hause eine Macht.“

AURICH/TG – Zum nachbarschaftlichen Derby müssen die Handballer des OHV Aurich am Sonntag um 19.30 Uhr im Auswärtsspiel der Dritten Liga, Staffel West, in der Sporthalle Altjührden bei der HSG Varel-Friesland antreten. Nach vier Siegen nacheinander fahren die Auricher mit gestärktem Selbstvertrauen nach Friesland. „Das werden zwei schwere Spiele, in Varel und eine Woche später zu Hause gegen Neuss“, bremst Aurichs Trainer Arek Blacha zu hohe Erwartungen nach den beiden hohen Erfolgen in Leichlingen und am vergangenen Sonntag gegen den Spitzenreiter VfL Fredenbeck. „Zeit zum Genießen haben wir nicht. Es ist wieder Alltag, und wir sind am Boden“, so Blacha.

In Varel hat Blacha lange selbst gespielt und war zudem dort Trainer. „Die HSG Varel-Friesland ist zu Hause eine Macht. Ich weiß, was da abgeht. Die Varel-Mannschaft wird gegen uns den Sieg suchen“, meint der OHV-Coach, der von einem Spiel auf hohem Niveau ausgeht. Denn Varel überraschte in eigener Halle in Altjührden mit guten Leistungen und entsprechenden Ergebnissen. So wurde der VfL Fredenbeck deutlich besiegt und gegen das Spitzenteam von Korschenbroich ein Punkt ergattert. Bester Werfer der Gastgeber ist Rückraumspieler Marek Mikeci, allein in den beiden letzten Partien traf er 16-mal. In der Tabelle hat der OHV die Varel nach den vier Siegen knapp überholt. Zwei Punkte trennen die Teams.

FKV-Vorstand contra Ostfriesland

FRIESENSPORT Ostfriesen streben Landesliga für Achter-Teams an – FKV will 16er-Teams Rücken stärken

Geschäftsführerin Andrea Fitze steht zur Wahl.

OHRWEGE/BUP – Die Gaststätte Ohrweger Krug bei Bad Zwischenahn ist heute ab 19.30 Uhr Treffpunkt für die ordentliche Vertreterversammlung des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV). Nach der Einigung der Ostfriesen Mitte Februar in Voßberg, zukünftig auch Achter-Mannschaften im Boßspielbetrieb der Männer I zuzulassen, soll jetzt bei der Abstimmung mit dem oldenburgischen Partner im Dachverband nachjustiert werden. „Es ist mit einer knappen Abstimmung zu rechnen“, meinte der ostfriesische Landesverbandsvorsitzende Jo-

hannes Trännapp nach dem Durchbruch in Ostfriesland. Deutlicher Hinweis in diese Richtung ist ein Antrag des FKV-Vorstandes selbst, der auf den ausdrücklichen Erhalt der 16er-Männermannschaften in der Hauptklasse abzielt. Konkurrenz oder wichtige Alternative? Das ist die bewegende Frage hinter den Antragspapieren.

Bei seinem Bericht dürfte der FKV-Vorsitzende Jan-Dirk Vogts aus dem Ammerland, der in Ohrwege ein Heimspiel hat, die Delegierten mit aktuellen Informationen zu den Anfang Mai anstehenden Europameisterschaften der Klootschießer und Boßler versorgen. Neu im Vorstand wird Andrea Fitze erwartet. Die Wiesederin ist bereits

kommissarisch tätig und stellt sich heute als Geschäftsführerin Verwaltung zur Wahl. Eine Fachwartin Klot und Hollandkugel sowie ein Fachwart Jugend und Ausbildung werden weiterhin gesucht. Trotz sinkender Mitgliederzahlen und Problemen bei der Nachwuchsarbeit sowie der Ausbildung von Übungsleitern hat es der FKV nicht geschafft, einen Jugend- und Lehrwart zu finden. Ein für diese Arbeit vorgesehener Haushaltsposten wird anderweitig verplant.

In Ostfriesland sind die Fronten bezüglich der Mannschaftsstärke Männer I geklärt (wir berichteten): Die 16er-Teams erhalten Bestandschutz. Nach dem mehrheitlichen Ja in dieser Frage

wurde einstimmig die Einführung eines Spielbetriebes für Achter-Teams beschlossen. Heute möchte der Landesverband Ostfriesland den nächsten Schritt gehen: Durch den Antrag auf Änderung der Wettkampfbestimmungen im Straßenboßeln soll ein überregionaler Spielbetrieb auch für Achter-Teams ermöglicht werden. Damit bekommen die Kreismeister die Chance zum Aufstieg.

Der FKV-Vorstand betont bei seinem Antrag, dass der überregionale Spielbetrieb der Landesverbände die jeweiligen Landes-, Verbands- und Bezirksligen sowie Bezirksklassen umfasst. Beschlossen werden soll, dass ein regionaler Kreisspielbetrieb zweier oder mehrerer Kreise unter

der Führung eines Landesverbandes nicht zum überregionalen Spielbetrieb gehört – eine Achter-Landesliga wird damit abgelehnt. So heißt es: „Der Erhalt des bisherigen Spielbetriebs und die nun möglichen Spielbetriebe für Achter-Mannschaften unterhalb des überregionalen Spielbetriebes stellen eine vernünftige Kompromisslösung dar.“ Die Vereine mit 16er-Teams müssten eine Planungssicherheit in den bisherigen Strukturen erhalten, die unterschiedlichen Vereinsgrößen würden eine Gleichstellung aller Vereine nicht möglich machen. Gleichwohl zielt der FKV-Antrag darauf ab, keine Konkurrenz durch eine Achter-Landesliga aufkommen zu lassen.



Traditionelles Treffen am Tjücher Moorthun. Beim Crosslauf von Fortuna Wirdum in Marienhafte fällt am Sonnabend um 14 Uhr der erste Startschuss.
FOTO: TEBBEN-WILLGRUBS

Über 80 Kinder zum
Crosslauf gemeldet

LEICHTATHLETIK 42. Auflage in Marienhafte

MARIENHAFTE/TG – „Wir haben eine tolle Voranmelderquote bei den Kindern“, konnte sich Jürgen Drost von der Leichtathletikabteilung des SV Fortuna Wirdum schon frühzeitig über einen guten Zuspruch zum 42. Fortuna-Crosslauf am Sonnabend rund um den Kieselsee am Tjücher Moorthun in Marienhafte freuen. Bei den Erwachsenen ist das Voranmelderergebnis noch nicht so erfreulich, doch erfahrungsgemäß melden sich viele Aktive in den letzten Tagen vor dem Wettkampf oder erst kurz vor dem Start an. Die Teilnahme von mehreren Athleten hat der TV Norden bereits angekündigt.

„Die Grundschule Rechtsupweg hat sich mit 30 Kindern angemeldet“, be-

richtet Organisationschef Drost dem KURIER und ergänzt: „Außerdem freuen wir uns sehr, dass auch der TuS Pewsum, Blau-Weiß Borssum und der SV Emden-Harsweg jugendliche Teilnehmer gemeldet haben.“ So werden insgesamt über 80 Kinder und Jugendliche an den Start gehen. Die Veranstaltung beginnt mit den Starts der Kinder- und Jugendklassen ab 14 Uhr. Die Mittelstrecken über 4800 Meter und 3200 Meter werden um 15 Uhr gestartet, den Abschluss bildet um 15.40 Uhr der Lauf über die lange Distanz von 9600 Meter. Im Ziel hält der Veranstalter für die Aktiven warmen Tee bereit. Nachmeldungen sind bis 30 Minuten vor den jeweiligen Starts möglich.

Mini-Aufgebot ohne Lücken und Spinneker

VERBANDSLIGA Marienhafer müssen beim Dritten TV Langen improvisieren

MARIENHAFTE/BUP – Wenn es um die erste Herrenmannschaft von TuRa Marienhafte geht, strahlt Peter Adena. „Wir sind mit ihr sehr zufrieden. Dieser gute, kleine Kader zeigt eine Top-Leistung“, sagt der Abteilungsleiter mit Blick auf den sechsten Platz der Brookmerlander Handballer in der Verbandsliga Nordsee. Der Verletzungsbedingte Ausfall von Vincent Brumund aufgrund eines Kreuzbandrisses werde von der Mannschaft gut kompensiert. Im Auswärtsspiel am Sonnabend um 19.30 Uhr beim TV Langen muss TuRa-Trainer Victor Pluto allerdings die nächsten personellen Probleme lösen: Mit Stefan Spinneker und

Keno Lücken fallen zwei weitere Stammspieler des über-schaubaren Aufgebots aus.

Torhüter Spinneker zog sich eine Handverletzung zu. „Er wird uns ein paar Wochen fehlen“, vermutet Pluto. Damit rückt Jörg Maltzahn ins Rampenlicht. Der Schlussmann soll von Hendrik Haneburger unterstützt werden, der nach seiner zweiten Leistenoperation allerdings noch nicht wieder komplett fit ist. Wegen einer Studienreise muss TuRa an den nächsten beiden Wochenenden auf Lücken verzichten. Somit fällt ein zentraler Abwehrspieler und gleichzeitig eine feste Größe im Rückraum aus. Tido oder Menke Poppinga bieten

sich als Alternativen in der zweiten Reihe an. Weil der Einsatz des angeschlagenen Youngsters Nico Krüger fraglich und Thomas Detmers im Urlaub ist, muss improvisiert werden. Routinier Helmut Kramer ist fest eingeplant.

Im Hinspiel behaupteten sich die Marienhafer nach einer 16:10-Führung am Ende mit 31:28 gegen den Kontrahenten aus dem Landkreis Cuxhaven. In der Tabelle trennt die Mannschaften nur ein Minuspunkt. „Wir müssen mit unserem kleinen Kader zurechtkommen und erst einmal auf uns schauen. Aber so wird es natürlich schwer“, sagt Pluto. Die Langener schafften durch einen Protest

nach dem 22:27 in Rotenburg den Sprung auf Platz drei. Der TuS hatte statt der erlaubten 14 insgesamt 15 Spieler eingesetzt, das Spiel wurde umgewertet. Mitte Dezember überraschte TV Langen mit einem 26:25 gegen den Titelanhänger SG Bremen/Hastedt, verlor aber auch jüngst zu Hause gegen Schlusslicht Brinkum mit 30:31. „Dieser Gegner lebt von der Euphorie. Wenn es läuft, dann läuft es“, erklärt Pluto. Am 10./11. September beginnt die neue Spielzeit der Handballer: „Wir klären jetzt, wer wo weiter spielt, und planen schon für die nächste Saison in der Verbandsliga“, erklärt Adena auf KURIER-Nachfrage.



Ortsabwesend. Keno Lücken fällt wegen einer Studienreise für zwei Punktspiele aus.

TuRa-Damen müssen auswärts auf Kampen verzichten

MARIENHAFTE/BUP – Acht Punkte trennen den Tabellensechsten TuRa Marienhafte vom TuS Augustfehn, der sich als Zehnter gefährlich nahe an der Abstiegszone der Weser-Ems-Liga bewegt. Nach dem 25:22-Heimsieg der Handballdamen aus dem Brookmerland Ende Januar kreuzen sich die Wege beider Mannschaften bereits am Sonntag wieder ab 13 Uhr im Ammerland. TuRa-Trainer Jan Gelbrecht erwartet eine schwierige Auswärtsaufgabe: „Wir hatten schon im Hinspiel große Probleme mit

diesem Gegner. Das ist eine Mannschaft, die nicht aufhört.“

Mit einem 24:23 im Kellerduell gegen die HSG Harpstedt/Wildeshausen hat der TuS Augustfehn gerade erst Abstand zu den vier Abstiegsrängen hergestellt. Die Gastgeberinnen tragen gegen TuRa das zweite von drei Heimspielen in Folge aus. Vier seiner fünf Siege in 17 Punktspielen feierte der TuS Augustfehn vor heimischem Publikum.

Die Marienhaferinnen setzen ihre Auswärtstournee

fort. Beim Auftakt in der Nordfrost-Arena versäumten sie es, gegen den Tabellendritten Wilhelmshavener HV für eine Überraschung zu sorgen. Die Torausbeute war beim 12:19 unzureichend. Die TuRa-Damen überzeugten zwar einmal mehr mit großem Elan, die hohe Fehlerquote im Abschluss verhinderte einen Punktgewinn. „Die Einstellung war wieder top“, lobt Gelbrecht. „Im Angriff hat die Mannschaft alles versucht. Aber irgendwann fiel uns nichts mehr ein und neue Impulse waren nicht möglich.“

Personell bleibt die Saison für die Marienhaferinnen überaus schwierig.

Neben den Langzeitverletzungen gibt es am Sonntag weitere gravierende Ausfälle in ihrem Lager. Cathrin Kampen ist erkrankt und kann daher die Auswärtsfahrt nicht antreten. Silke Bents fällt wegen einer Fortbildung aus. Hinter dem Einsatz der angeschlagenen Steffi Schwitters steht ein Fragezeichen. Damit müssen große Löcher gestopft werden. Das Ziel am Sonntag? „Wir müssen erst einmal eine Mannschaft formieren.“

KURZ NOTIERT

Heute Hauptversammlung bei TuRa Marienhafte

Die Hauptversammlung von TuRa Marienhafte beginnt heute um 20 Uhr im Hotel Zur Waage. Dabei gibt es unter anderem Ehrungen und Satzungsänderungen.

TV Osteel ehrt heute langjährige Mitglieder

Ehrungen langjähriger Mitglieder stehen heute im Mittelpunkt der Hauptversammlung des TV Osteel. Beginn in der Gaststätte Köster ist um 19.30 Uhr.